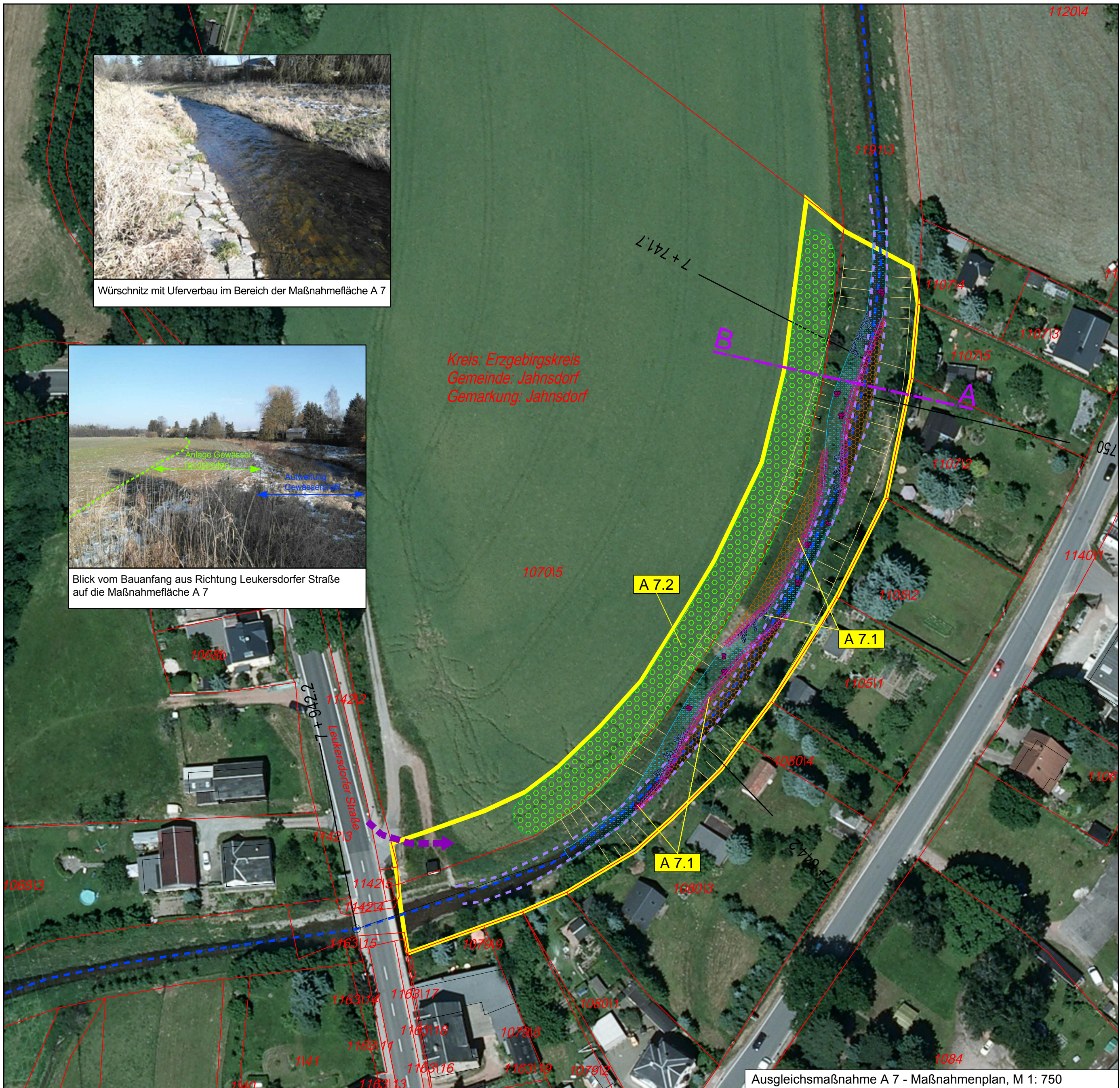
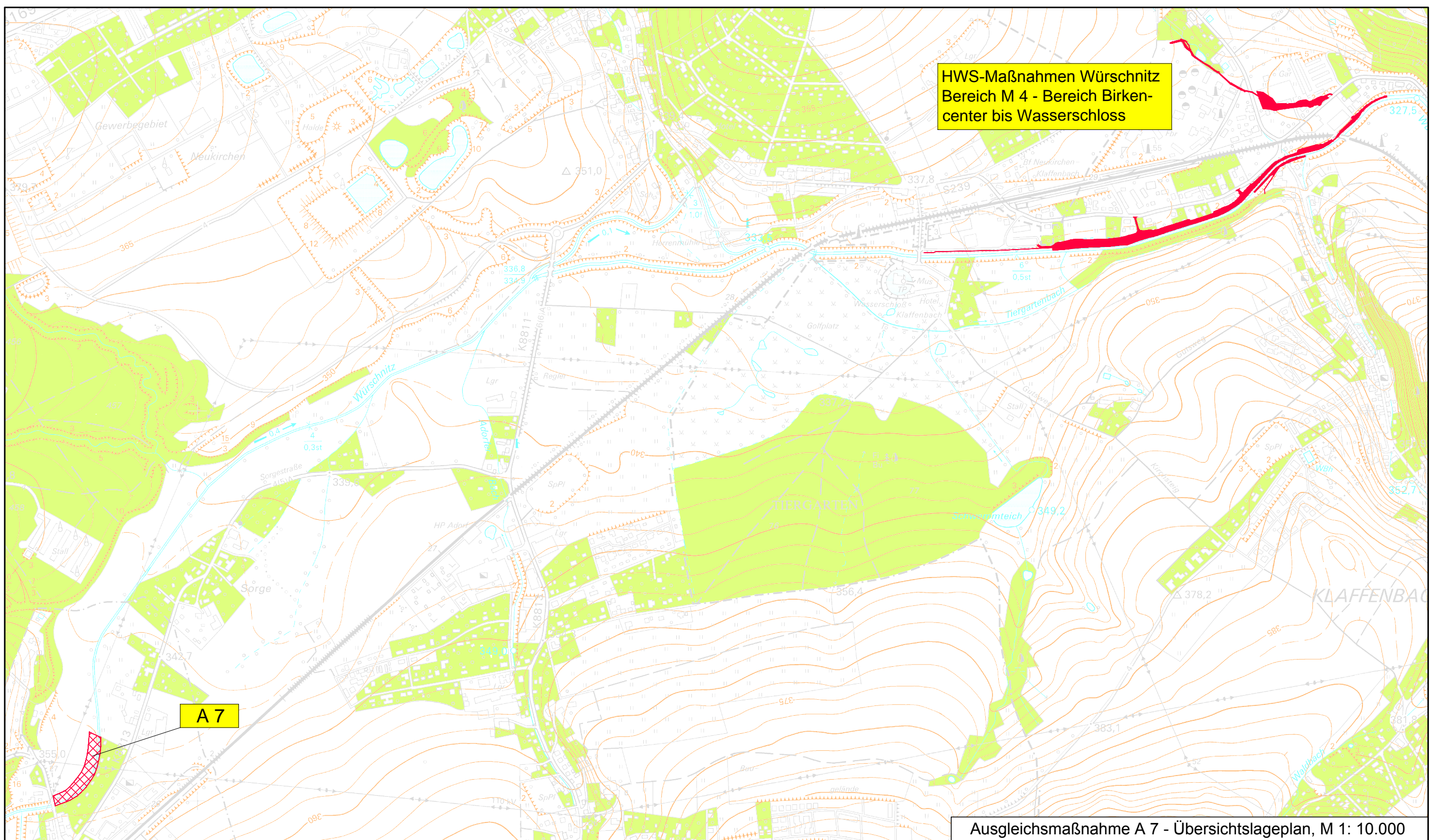
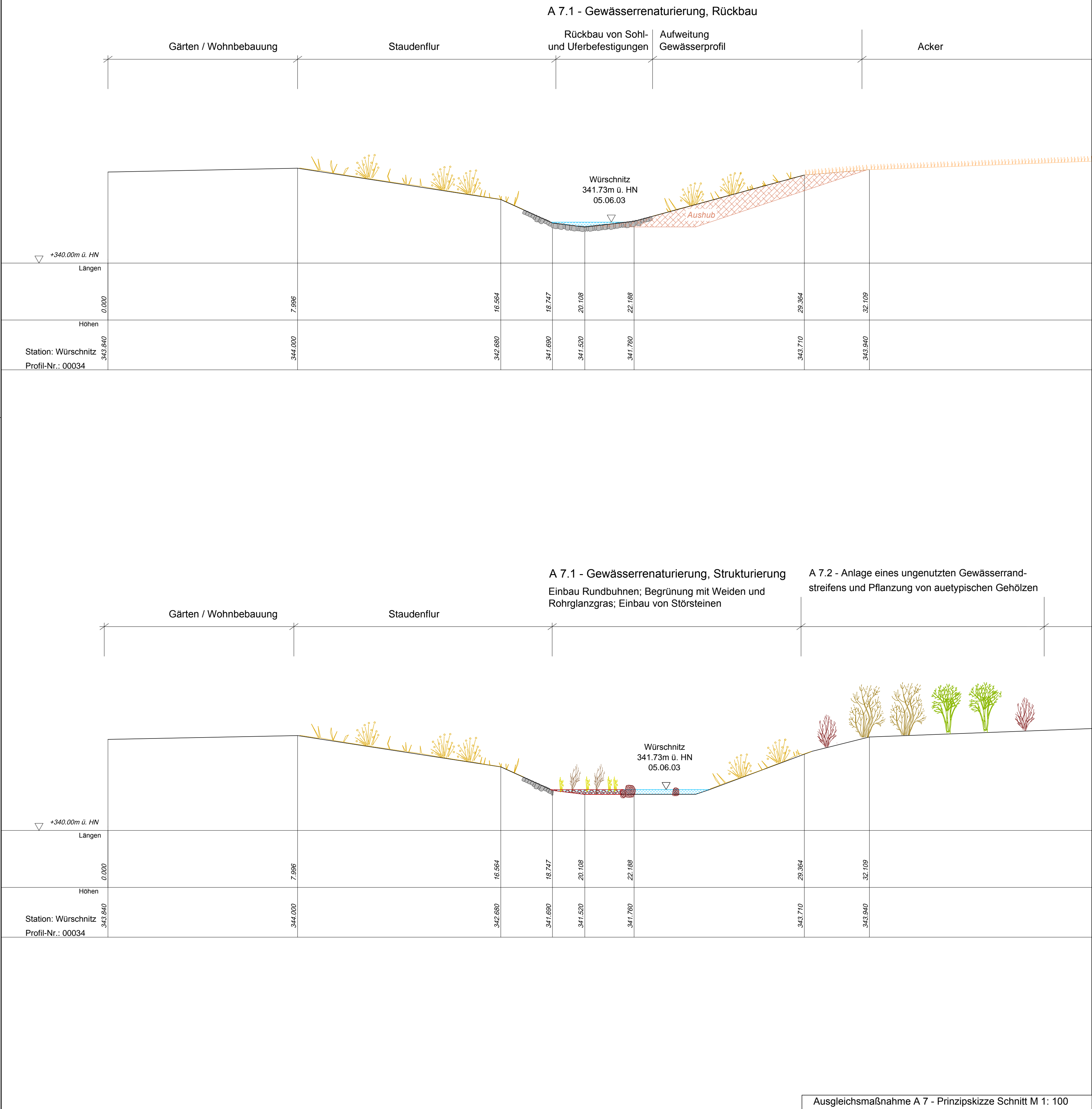


A 7 – Gewässerrenaturierung an der Würschnitz in Jahnsdorf
Schnitt A - B



Erläuterungen Landschaftspflegerische Maßnahmen:

- A 7** A 7 - Gewässerrenaturierung an der Würschnitz in Jahnsdorf
- A 7.1** - Gewässerrenaturierung
- Rückbau des Sohl- und linksufrigen Böschungspflasters
 - Aufweitung des Gewässerprofils von der derzeit ca. 3..4 m breiten Sohle auf ca. 8 m
 - Herstellung eines leicht geschwungenen Gewässerverlaufes
 - Profilierung der Uferböschung ist mit unregelmäßigen Neigungen von 1:2...1:4
 - Herstellung eines geschwungenen Gewässerverlaufes durch Einbau von Rundbuhnen (Steinschüttung LMB 40/200 mit Kies überdeckt) auf Mittelwasserniveau
- Begrünung der Uferbänke/ Rundbuhnen punktuell mit einzelnen Strauchweiden (*Salix purpurea*, *Salix viminalis*, *Salix aurita*) und Rohrglanzgras-Soden
- wasserseitige Sicherung der Buhnen durch unregelmäßigen Blocksteinsatz (HMB 300/1000)
- Einbau einzelner begrünter inklinanter Steinbuhnen (HMB 300/1000) auf Mittelwasserniveau im Prallhangbereich zur Lenkung des Stromstriches
- Einbau von Störsteine bzw. Störsteingruppen (HMB 300/1000)
- Sohlssicherung nach Bedarf durch Blocksteinriegel/-schüttung/-satz
- Böschungssicherung nach Bedarf durch Blocksteinschüttung/ Spreitlagen
- A 7.2** - Anlage eines ungenutzten Gewässerrandstreifens und Pflanzung von auetypischen Gehölzen
- Anlage eines 10 m breiten Gewässerrandstreifens an die neu zu profilierende Uferböschung
 - Bepflanzung von ca. 50 % der Fläche mit Gruppen gebietsheimischer standortgerechter Gehölzarten der Hartholzauen bzw. mit Ufergehölzen
 - Anpflanzung von ca. 20 Gehölzgruppen in relativ weiten Verband (2 m x 2 m) in Einzelmischung, Strauchanteil ca. 30%
 - Verwendung von Pflanzen gem. Forstvermehrungsgutgesetz bzw. gebietsseigene Gehölze (Schwarzzerle, Bruchweide, Gemeiner Schneeball, Gewöhnliche Traubenkirsche, Hasel)
 - Schutz vor Wildverbiss- und Fegeschäden mittels Drahtthosen
 - Belassen der natürlichen Sukzession auf 50% der Fläche
 - landsseitige Abgrenzung mittels Eichenpfählen im Abstand von 10 m

- Ursprünglicher Gewässerverlauf
- Umgrenzung der Maßnahmefläche
- Zuwegung zur Maßnahmefläche
- Gewässerachse
- 1021 Flurgrenze/ Flurstücksnummer
- A Schnitt A - B

Herausgeber: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Geobasisdaten: 2014 © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
Liegenschaftskataster: 01/2014, Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen
Jede weitere Vervielfältigung, Verwendung für sonstige Zwecke und Weitergabe an sonstige Dritte ist unzulässig.
Querprofil: 07/2003, Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Übergabe der ALK-Daten durch die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Auftraggeber		Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen	
Betreiber Freiburger Mulde / Zschopau			
Auftragnehmer		Büro für ganzheitliche Landschaftsplanung und Biotopschutz	
Lagebezug:		Gauß-Krüger, RD 83	
Kreis:		Erzgebirgskreis	
Gemarkung:		Jahnsdorf	
Datum:		Name	
Gez.		Unterschrift	
Bearb.		Hochwasser	
Gopr.		Lageplan	
Auftragsnr.:		Plan-Nr.:	
Phase:		Ers. f.:	
Maßstab:		Blatt:	